

Joel Link | Violine
Bryan Lee | Violine
Julianne Lee | Viola
Camden Shaw | Violoncello

Das vom BBC Music Magazine als eines der größten Streichquartette der letzten 100 Jahre bezeichnete und zweimal für einen GRAMMY nominierte Dover Quartet ist eines der gefragtesten Kammermusikensembles der Welt. Das Dover Quartet ist das Penelope P. Watkins Ensemble in Residence am Curtis Institute of Music und hat weitere Residenzen an der Bienen School of Music der Northwestern University und beim Artosphere Festival des Walton Arts Center. Zu den Auszeichnungen des Ensembles gehören ein überwältigender Gewinn aller Preise beim Internationalen Streichquartett Wettbewerb 2013 in Banff, ein Grand- und ein erster Preis beim Fischhoff-Kammermusikwettbewerb sowie Preise beim Internationalen Streichquartett Wettbewerb in der Wigmore Hall. Das Quartett wurde ferner mit dem renommierten Avery Fisher Career Grant, dem Cleveland Quartet Award von Chamber Music America und dem Hunt Family Award des Lincoln Center ausgezeichnet.

Die Saison 2023-24 des Dover Quartetts umfasst eine Nordamerika-Tournee mit Leif Ove Andsnes, Auftritte mit Haochen Zhang und David Shifrin. Das gefragte Ensemble hat mit Emanuel Ax, Inon Barnaton, Ray Chen, dem Escher String Quartet, Bridget Kibbey, Anthony McGill, Edgar Meyer, dem Pavel Haas Quartet, Roomful of Teeth und Davóne Tines zusammengearbeitet. Im Jahr 2022 brachte das Quartett das theatralisch-musikalische Werk *Memoir* von Steven Mackey zusammen mit dem arx duo und der Schauspielerin und Erzählerin Natalie Christa zur Uraufführung. Kürzlich hat das Quartett außerdem Werke von Mason Bates, Marc Neikrug und Chris Rogerson uraufgeführt.

Die hochgelobte dreiteilige Aufnahme sämtlicher Streichquartette von Beethoven (Cedille Records), wurde als "akribisch ausgewogen, technisch blitzsauber und intonatorisch makellos" (The Strad) gepriesen. Die Diskographie des Quartetts umfasst auch *Encores* (Brooklyn Classical), eine Aufnahme von 10 beliebten Sätzen aus dem Streichquartett-Repertoire, alle Quartette von Schumann (Azica Records), die für einen GRAMMY für die beste Kammermusik nominiert wurden, *Voices of Defiance: 1943, 1944, 1945* (Cedille Records) und eine Mozart-Debütaufnahme (Cedille Records) mit dem verstorbenen Michael Tree - dem langjährigen Bratschisten des Guarneri Quartets. Die CD *Voices of Defiance*, das sich mit Werken beschäftigt, die während des Zweiten Weltkriegs von Viktor Ullman, Dmitri Schostakowitsch und Simon Laks geschrieben wurden, wurde als "zweifelloos eine der fesselndsten Aufnahmen des Jahres" (The Wall Street Journal) gelobt.

Das Dover-Quartett entstammt der Tradition der Guarneri-, Cleveland- und Vermeer-Quartette. Seine Mitglieder studierten am Curtis Institute of Music, an der Shepherd School of Music der Rice University, am New England Conservatory und am Conservatoire Supérieur de Musique et de Danse de Paris. Sie wurden von Shmuel Ashkenasi, James Dunham, Norman Fischer, Kenneth Goldsmith, Joseph Silverstein, Arnold

Steinhardt, Michael Tree und Peter Wiley betreut. Das Dover Quartett wurde 2008 an der Curtis University gegründet; sein Name ist eine Hommage an Samuel Barbers Werk *Dover Beach*.

Das Dover Quartet ist quartet-in-residence an der Curtis University und kann so Lehrtätigkeit und Mentorenschaft, eine internationale Konzertkarriere und eine hochmoderne digitale Präsenz miteinander verbinden. Diese innovative Residenz ermöglicht es Curtis, seine Tradition, ein professionelles Streichquartett auf höchstem Niveau an der Fakultät zu halten, neu zu beleben und gleichzeitig Ressourcen für das Ensemble bereitzustellen, um mit neuen Technologien zu experimentieren und das Publikum digital anzusprechen. In enger Zusammenarbeit mit den Studenten des Nina von Maltzahn Streichquartett Programms betreut das Dover Quartet die vielversprechendsten jungen Streichquartette, um eine neue Generation professioneller Kammermusikensembles heranzubilden.

Das Dover Quartet spielt auf Thomastik-Infeld Saiten und den folgenden Instrumenten:

- Joel Link: Peter Guarneri of Mantua, 1710-15, Leihgabe von Irene R. Miller über die Beare's International Violin Society
- Bryan Lee: Riccardo Antoniazzi, Mailand 1904; Samuel Zygmuntowicz, Brooklyn, 2020
- Julianne Lee: Robert Brode, 2005
- Camden Shaw: Joseph Hill, London, 1770

Kurzversion

Das Dover Quartet, das vom BBC Music Magazine als eines der größten Streichquartette des letzten Jahrhunderts bezeichnet wurde, ist am Curtis Institute of Music beheimatet. Es erhielt zahlreiche Auszeichnungen, darunter Preise wie den Avery Fisher Career Grant und den ersten Preis beim Banff International String Quartet Competition 2013. Die Saison 2023-24 umfasst ausgedehnte Tourneen in Nordamerika und Europa sowie die Zusammenarbeit mit angesehenen Künstlern wie Leif Ove Andsnes und Emanuel Ax. Das Dover Quartet steht in der Tradition so berühmter Formationen wie dem Guarneri-, dem Cleveland- und dem Vermeer Quartet.

Zu den hochgelobten Einspielungen des Quartetts gehören sämtliche Streichquartette von Beethoven, die für einen GRAMMY nominierten Schumann Quartette und "Voices of Defiance", eine Sammlung zeitgenössischer Streichquartette des 20. Jahrhunderts. Am Curtis College betreut das Dover Quartet junge Quartette und forscht mit innovativen digitalen Strategien, um eine lebendige Zukunft der Kammermusik zu gewährleisten.